



Kulturland 2006

Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Veranstaltungen

Titel:	Ausstellungseröffnung zu <i>Horizonte. Kulturland Brandenburg 2006</i> <i>Baukultur</i> und öffentlicher Fachvortrag „Unter Dach und Fach – Bürgerbauten in Perleberg“
Stadt:	Perleberg
Reisegebiet:	Prignitz
Termin (von-bis):	18. Mai 2006
Uhrzeit (von-bis):	19.00 Uhr
ggf. Treffpunkt:	
Kurzbeschreibung der Veranstaltung:	feierlicher Auftakt des Ausstellungsprojektes „Unter Dach und Fach – Bürgerbauten in Perleberg“ der Stadt Perleberg anschließend: öffentlicher Fachvortrag „Bürgerbauten in der Perleberger Stadt (bau-)geschichte“ durch das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege (BLDAM) und die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Prignitz
Veranstaltungsort (Adresse, Telefon, Fax, E-Mail, www):	Rathaus, 19348 Perleberg, Großer Markt, Tel: 781-0, www.stadt-perleberg.de
Infostelle/Buchung (Adresse, Telefon, Fax, E-Mail, www):	m.hennies@stadt-perleberg.de Tel. 038 76 / 78 14 04
Internetadresse zur Veranstaltung, Adresse der verlinkten Stadtseite o.ä.:	www.stadt-perleberg.de
Anfahrt (Bahn, Auto):	Mit dem Auto erreicht man Perleberg aus Hamburg oder Berlin kommend auf der Autobahn A 24 über die Ausfahrt



Putlitz, in Richtung Karstädt, bis Reetz, weiter auf der L 10 bis Perleberg.

Empfehlenswert ist ebenso (für gelassene Neugierige) eine Anreise über die B 5.

Aus Süden führt aus Richtung Magdeburg die B 189 nach Perleberg.

Mit der Bahn reist man von Hamburg oder Berlin mit dem IC nach Wittenberge. Dort Anschluss nach Perleberg. Ab Berlin verkehrt zusätzlich der Regionalexpress 2 (stündlich) über Neustadt(Dosse), Bad Wilsnack nach Wittenberge. Der Prignitzexpress RE 6 fährt von Wittstock, Heiligengrabe, Pritzwalk, Perleberg.

Bild



Foto: Mathias Marx, Geltow